

BIBLIOTHEKEN IN NRW

Kein Geld für neue Bücher

Die öffentlichen Bibliotheken in NRW müssen sparen. 46 Prozent der kommunalen Bibliotheken kürzen ihren Anschaffungsetat, wie der Verband der Bibliotheken des Landes NRW (vbnw) unter Berufung auf eine Umfrage des Deutschen Bibliothekswerks mitteilte. 22 Prozent gaben an, ihre Angebote zu reduzieren, 15 Prozent sagten, sie würden Projekte streichen. Die Stadtbibliotheken von Essen und Duisburg könnten keine Bücher mehr anschaffen. Die Umfrage belege auch, dass die Bibliotheken in NRW im Vergleich zu den übrigen Bundesländern besonders unter der Finanznot der Kommunen leiden. An der Umfrage haben sich 170 NRW-Bibliotheken beteiligt. (dapd)